

Thorsten Frei ruft zur Gelassenheit auf

Die AfD kommt der Union in Umfragen näher. Und die Werte von CDU-Chef Merz sinken.

BERLIN. Unions-Fraktionsmanager Thorsten Frei (Bild, CDU, Donaueschingen) hat angesichts sinkender Umfragewerte und wachsenden Zuspruchs für die AfD zur Gelassenheit aufgerufen und die derzeitige Stille von CDU/CSU und SPD verteidigt. Unserer Redaktion sagte er, dass sich Koalitionsverhandlungen nicht für die öffentli-



che Bühne eignen. „Es führt zu nichts Gutem, wenn Verhandlungen über die Medien geführt und in Talkshows zerredet werden.“ Frei räumte ein, dass die AfD deshalb politischen Raum gewinnt. „Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass sich der Wind dreht, sobald das Regierungsprogramm auf dem Tisch liegt.“

Der Druck auf

CDU-Chef Friedrich Merz steigt indes. Noch vor Antritt als möglicher Kanzler sinken seine Umfragewerte ebenso wie die seiner Partei.

An der Basis sorgt unterdessen der Kurswechsel bei der Schuldenaufnahme für Unverständnis. 68 Prozent der Bürger finden laut Deutschlandtrend die CDU dabei „nicht glaubwürdig“. *nwa/red/AFP*